



Wir feiern ! Friedensnobelpreis 2017 AN DIE

**INTERNATIONAL
CAMPAIGN TO
ABOLISH
NUCLEAR WEAPONS**

Sonntag, 10. Dezember 2017 11:45 Uhr

Hörsaal A, Universität Hamburg | Edmund-Siemers-Allee 1 | 20146 Hamburg
Empfang und Live-Stream der Verleihungszeremonie in Oslo (90 Minuten, Englisch)

**Mit: Julia Berghofer, ICAN | Inga Blum, IPPNW | Götz Neuneck, IFSH
Niels Annen, MdB für die SPD | Manuel Sarrazin, MdB für Bündnis 90 / Die Grünen**

und dem Toto Lightman Kinderchor



Am 10. Dezember 2017 wird in Oslo der Friedensnobelpreis an ICAN, die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen, verliehen.

ICAN erhält die Auszeichnung „für ihre Arbeit, Aufmerksamkeit auf die katastrophalen humanitären Konsequenzen jeglichen Einsatzes von Atomwaffen zu lenken und für ihre bahnbrechenden Bemühungen um ein vertragliches Verbot solcher Waffen“, so die Begründung des Nobelkomitees.

ICAN, ein internationales Bündnis von mehr als 468 zivilgesellschaftlichen Organisationen in mehr als hundert Ländern, geht auf eine Initiative zweier australischer Ärzte der Internationalen Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) im Jahr 2007 zurück.

Unter maßgeblicher Mitwirkung von ICAN wurde am 07.07.17 in der UNO mit einer deutlichen Mehrheit von 122 Mitgliedsstaaten ein umfassendes Atomwaffenverbot beschlossen. Dies schließt eine wichtige völkerrechtliche Lücke: Im Gegensatz zu biologischen und chemischen Waffen waren Atomwaffen bisher nicht geächtet. Die Atommächte sowie fast alle Nato-Staaten -darunter Deutschland- hatten die Verhandlungen über den Vertrag boykottiert.

Weltweit gibt es noch ca. 15.000 Atomwaffen von denen eine Einzige über eine Million Menschen töten könnte. Etwa 20 Atomwaffen lagern im Rahmen der „nuklearen Teilhabe“ im deutschen Fliegerhorst Büchel in der Pfalz.

ICAN setzt sich für die weltweite Abschaffung von Atomwaffen ein. Für Deutschland sind die Ziele der Beitritt zum Verbotsvertrag und der Abzug der Atomwaffen von deutschem Boden.

